

Zwei Medaillen in Österreich gegen hervorragende internationale Teams

Beim Champions Cup in Hard, Österreich nahmen 448 Top Athleten aus 9 Nationen teil. Darunter Nationen wie Frankreich, Schweiz, Italien, Israel und Dänemark. Vom Karate Dojo Kazuya Sasbach reisten 4 Athleten nach Österreich, um sich mit der Konkurrenz zu messen.

Bei den Kumite Junioren -68kg ging Fynn Alf an den Start. Nach einer verletzungsbedingten Pause überraschte er an diesem Tag umso mehr. Bereits mit dem Kopf in der 2. Runde, nach einem 2:0 Sieg gegen Loan aus der Schweiz, wurde Fynn unerwartet aus seiner Vorbereitung für den nächsten Kampf gerissen. Sein Kontrahent aus der Schweiz legte Einspruch beim Schiedsgericht gegen den Sieg von Fynn ein. Diesem wurde stattgegeben, da Fynn 24 Sekunden vor Schluss, kurz vor seinem ersten Punkt, minimal im Aus gewesen war. Damit mussten die beiden Kämpfer nochmal auf die Kampffläche, Stand 0:0, 24 Sek. Es ging auf ein Neues zur Sache. Aber auch bei diesem Kampf bewies Fynn, dass er der bessere Kämpfer ist und beendete diesen Kampf mit 2:1. Noch das Adrenalin vom nochmaligen Auskämpfen des vorherigen Kampfs im Blut, lies er im nächsten Kampf keine Zweifel an seiner Überlegenheit zu. Vor allem mit schnellen Beintechniken überraschte er seinen Gegner aus Italien und überrumpelte diesen mit einem 7:0 Sieg. Im Halbfinale traf er auf einen Athleten aus Frankreich, auch diesen unangenehmen Kampf gewann Fynn mit 4:0 und zog somit ins Finale ein. Im Finale konnte man die harten Kämpfe aus der Vorrunde Fynn ansehen. Sein Gegner nutze dies zu seinem Vorteil und besiegte Fynn mit 5:0. Jedoch hat Fynn an diesem Tag nicht das Finale verloren, sondern sich einen hervorragenden 2. Platz erkämpft.

In der 1. Runde siegte Lilli Gallert in der Disziplin Kumite (Freikampf) bei den U16 Mädchen +61 kg gegen ihre Konkurrentin aus der Schweiz mit 5:1. Im nächsten Kampf musste sie sich leider mit 4:0 ihrer Gegnerin vom Salzburger Karateverband geschlagen geben. Da diese souverän ins Finale einzog, welches sie auch später gewann, konnte Lilli in der Trostrunde nochmal ihr Können unter Beweis stellen. Den ersten Kampf in der Trostrunde, wieder gegen eine Athletin aus der Schweiz, gewann Lilli mit 4 Punkten, während sie keinen Gegenpunkt zuließ. Im kleinen Finale hatte ihre Gegnerin aus Italien keine Chance, da Lilli ihren besten Kampf an diesem Tag zeigte. Mit schnellen und präzisen Arm- sowie Beintechniken holte sie sich Punkt für Punkt. Genau wissend was sie tat und wie sie den Kampf zu kontrollieren hat. Am Ende siegte sie vorzeitig mit 8:0 und durfte sich über die Bronzemedaille freuen.

In Kata (Technikabfolge) kämpfte sich Fabio Eckstein in der Altersklasse U18 bis in die 3. Runde vor. Nach Siegen über Athleten aus Österreich und der Schweiz, musste er sich erst gegen den späteren Zweitplatzierten aus Frankreich geschlagen geben. Auch in der Trostrunde musste er seinem österreichischen Konkurrenten den Vortritt lassen, aber der 7. Platz ist bei diesem Turnier allemal sehenswert.

Marlo Dold musste im Kumite bei den U16 Jungen, -57kg leider in seinem 2. Kampf in der letzten Sekunde einen umstrittenen Punkt von seinem Konkurrenten hinnehmen, wodurch er den Kampf verlor. Der Einzug in die Trostrunde blieb ihm verwehrt, da sich sein Konkurrent nicht bis ins Finale vorkämpfen konnte.